

nung, daß endlich meine Ausdauer belohnt und der gewünschte Zweck werde erreicht werden können, wenn alle diejenigen, welche dazu beitragen können und wollen, meine höfliche Bitte geneigtest beherzigen.

In dieser angenehmen Hoffnung empfiehlt sich, mit dem Herrn Verleger, welcher abermals den Preis für ein in Pappe gebundenes Exemplar mit Zwanzig Groschen feststellte, ganz ergebenst

Leipzig am 3. Januar
1828.

M. Joh. Gottlob Stimmel.
Alt. Neumarkt, 615.

Nachträge und Berichtigungen.

- S. 31. Hr. Hofr. u. Ritter, G. D. Beck ist, zu seinem bevorstehenden Magisterjubiläum, von der theolog. Facultät in Erlangen mit dem Doctor diplom beehrt worden.
- 38. ist unter den auß. Profess. d. Philos. nachzutragen: Hr. M. Ferd. Fjorens Fleck.
- 56. Hr. D. u. Prof. Höpfner, so wie
- 60. Hr. D. Desmann, sind verstorben.
- 122. Dem. Miedke hat sich nach Karlsruhe begeben.
- 146. Hr. Assess. Küder wohnt Ostern, auf dem N. Neum. in Auerbachs Hofe.
- — Hr. RegR. Ad. Müller ist als Hofrath nach Wien versetzt worden.
- 165. Bei Jacquin und Bernard ist vorn her. das * zu streichen.
- 190. Hinter Hr. Dähnert ist anzufügen: Hr. Ernst, J. Fr. Hinterg. 1226.
- 194. Die verw. Buchb. Hager ist verstorben.
- 217. Bei Lockensabrik lese man Reichardt.
- 219. Der Bohmlakai Bennewig wohnt Klosterergasse, 161.
- 244. Der Schneidermstr. Linke ist verstorben.
- 278. statt Pleischel lese man Peischel.

Zweite Abtheilung.

- S. 64. Die Herren Chs S. Lowe u. Comp. stehen jetzt Katharinenstraße, 363.